



RCN GLP Jahrbuch 2021

Wolfgang Förster



Inhalt

Vorwort

GLP - Eine Vorstellung

GLP Saison 2021

GLP 2021 - Noch immer Corona

GLP 1. Lauf „Erftquellenpreis“

Aus dem Cockpit: Mario, der Volvo PV Kutscher

Ergebnisse

GLP 2. Lauf „Venntrophy“

Aus dem Cockpit: Ralph Sieben und Andreas Mayrhofer

Ergebnisse

GLP 3. Lauf „Schloss Augustusburg“

Aus dem Cockpit: Felix Seiz und Markus Rombach

Ergebnisse

GLP 4. Lauf „Rhein-Sieg“

Aus dem Cockpit: Tina und René Göbbels

Ergebnisse

PM: GLP öffnet sich für E-Autos - GLP elektrifiziert

GLP 5. Lauf „Bergischer Schmied“

GLP geht Grün

Ergebnisse

GLP 6. Lauf „Rhein-Ruhr“

Ergebnisse

Ergebnisse 2021

Gesamtergebnis

Gesamtergebnis Rookiewertung

Gesamtergebnis Damen

Gesamtergebnis Mannschaftswertung

Hinter den Kulissen

And the Winner is: Harald & Harald Ezaru
(Junior/Senior)

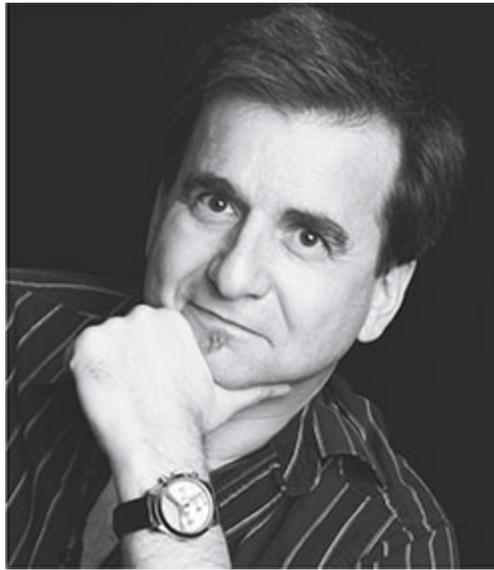
Das erste Mal... Ein erfolgreicher Einstieg

MC Roetgen - Jeder Verein ist nur so gut wie seine
Mitglieder

Neu dabei: Philipp Höveler und Eric von Mengden

Genial einfach - einfach genial! Wie alles begann

GLP Ansprechpartner/Anschriften



Liebe Aktive

Hatten wir nicht alle gehofft, dass nach der Corona-Saison 2020 alles wieder normal würde? Mitnichten! Auch die GLP Saison 2021 war wieder von Corona geprägt. Aber ich denke, alle - d.h. Fahrer und auch Veranstalter - haben das Beste daraus gemacht.

Wir können, trotz allem, auf eine gute spannende Saison zurückblicken. Mit unterschiedlichen Siegern, Wechseln an der Tabellenspitze und glücklicherweise ohne größere Unfälle.

Trotz Corona hat sich auch in diesem Jahr wieder das erfolgreiche GLP Konzept auf breiter Basis bewehrt.

**Wir sehen uns am Ring.
Euer**

Wolfgang Förster



Liebe GLP Fahrer und Freunde

Eine spannende Saison, bei der die Meisterschaftsentscheidungen erst im Letzten Lauf fielen, ist unter erschwerten Coronabedingungen hervorragend über die Bühne gegangen. Hierfür möchte ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben bedanken.

Die GLP lebt und entwickelt sich ständig weiter. So starteten bei den beiden letzten Läufen die Teilnehmer der Green Challenge mit rein elektrisch angetriebenen Fahrzeugen. Über den Sinn der E-Fahrzeuge kann man vortrefflich streiten. Fakt ist, sie sind in unserem Leben angekommen und werden immer mehr. Da war es nur das richtige Zeichen der Zeit, die Green Challenge ins Leben zu rufen. In einem Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit ADAC und DMSB wurden die Möglichkeiten für den Einsatz von Elektrofahrzeugen erarbeitet.

Jetzt ist die GLP die erste Breitensportserie, die auch Fahrern von E-Fahrzeugen attraktiven Motorsport auf dem Mythos Nürburgring Nordschleife ermöglicht.

**Freuen wir uns gemeinsam auf die Zukunft,
Euer**

Jürgen Seidel

GLP - Eine Vorstellung



Die Gleichmäßigkeitsprüfungen sind sicherlich eine der preisgünstigsten Möglichkeiten auf der traditionellen Nordschleife des Nürburgrings Motorsport zu betreiben. Nachdem der Rennsport auf der Nordschleife durch steigende Streckenmieten immer teurer wurde, haben sich einige engagierte Vereine zusammengesetzt und die Gleichmäßigkeitsprüfungen "wieder neu erfunden". Ideal für Einsteiger, preiswert für die Liebhaber des Nürburgrings und interessant für die Spezialisten.

Fahrzeuge aller Art, vom Mini Cooper bis zum Porsche 911 starten bei den samstags stattfindenden Gleichmäßigkeitsprüfungen. Sogar ein Smart wurde schon gesehen und erreichte das Ziel in Wertung. Dabei starten alle Fahrzeuge in einer Einheitsklasse. Die Fahrtvorschriften sorgen dafür, dass auch die leistungsschwächeren Fahrzeuge eine Chance haben zu gewinnen. Letztendlich kommt es auf das Geschick und die Zuverlässigkeit von Fahrer und Beifahrer an. Grundsätzlich müssen alle Fahrzeuge für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein, der StVZO entsprechen und dürfen eine Höhe von 1600 mm nicht überschreiten.

Fahrer und Beifahrer benötigen eine Fahrerlizenz des DMSB, wobei die Nationale Lizenz Stufe C günstig auch Online und ohne weitere Voraussetzungen erworben werden kann. Die Fahrzeuge müssen mit jeweils einer farblich gekennzeichneten Abschleppöse vorn und hinten ausgerüstet sein. Wenn beide Fahrzeuginsassen dann noch einen Schutzhelm nach aktueller DMSB-Vorschrift tragen und ein 2 kg-Feuerlöscher an Bord ist, steht einem Start eigentlich nichts mehr im Wege. Fahreranzüge, Überrollkäfige und Mehrpunktgurte sind keine Vorschrift, werden aber vom Veranstalter empfohlen.

Gefahren werden im Normalfall 12 Runden auf der traditionellen und legendären Nordschleife des Nürburgrings. Vorher müssen die Fahrer zur Papierabnahme, wo Führerschein, DMSB Lizenz und Kfz-Schein kontrolliert werden. Danach wird das Fahrzeug der technischen Abnahme vorgeführt, wo es von den Technischen Kommissaren überprüft und abgenommen wird. Nach einer obligatorischen Fahrerbesprechung kann es auch schon losgehen.

Im Sekundenabstand gehen die Fahrzeuge dann einzeln auf die Strecke. Be-gonnen wird mit einer Einführungsrunde, die in mindestens 11:15 Minuten und in höchstens 18:00 Minuten beendet werden muss. Als nächstes folgt eine so genannte Setzrunde, in der sich das Team eine Zeit setzt, die es in den Bestätigungsrounden 3, 4 und 5 möglichst genau wiederholen muss. Das Zeitfenster für diese Setzrunde liegt zwischen 11:15 und 16:00 Minuten. Schafft man es nicht, die gesetzte Zeit in den folgenden drei Runden exakt, d.h. ohne jegliche Karenz jeweils zu wiederholen, gibt es Strafpunkte. Mindestens eine gute Stoppuhr ist wichtig für den Erfolg, zwei sind besser. Für jede Hundertstelsekunde Abweichung zur Setzzeit gibt es in den Bestätigungsrounden 0,1 Strafpunkte. Die offi zielle Zeitnahme ist diesbezüglich unerbittlich. Für die Runden 6 und 7 haben die Teams dann max. 45:00 Minuten Zeit. Hier kann getankt oder ein Fahrerwechsel durchgeführt werden. Runde 8 ist wieder einen Setzrunde, deren Zeit in den Runden 9, 10 und 11 erneut bestätigt werden muss. Für die letzte Runde, die sogenannte Auslaufrunde, können sich die Fahrer dann wieder etwas Zeit lassen: minimal 10:45 Min., maximal 16:00 Minuten. Die letzte Runde muss über die Touristenzufahrt der Nordschleife beendet werden.

Mit einer maximalen Gesamtfahrzeit von ca. 3 Stunden hält sich der Zeitaufwand im familiengerechten Rahmen. Gestartet wird Samstags. Meist gehen die ersten Fahrzeuge gegen 08.00 Uhr auf die Eifelrennstrecke. Nach der Zieldurchfahrt warten die Teilnehmer auf den Aushang der Ergebnisse. Die Siegerehrung ist noch am gleichen Tag. Hier werden 30% der gestarteten Teilnehmer mit Preisen und Pokalen ausgezeichnet.

Um Neueinsteigern erste Erfolgserlebnisse zu erleichtern, schreiben die Verantwortlichen eine spezielle „**Rookie-Wertung**“ aus. Hierfür werden nur die Teams gewertet,

deren Fahrer und Beifahrer in den letzten zwei Jahren vor der Einschreibung an maximal drei RCN GLP-Veranstaltungen teilgenommen haben und noch nie unter den besten 40 einer RCN GLP-Jahreswertung platziert waren. Bei den einzelnen Veranstaltungen erhalten die besten sechs Rookie-Teams Pokale und bei der GLP-Jahressiegerehrung werden mindestens die bestplatzierten 16 Rookie-Teams geehrt.

Weiterhin wird bei jeder GLP eine **Mannschaftswertung** erstellt. Eine Mannschaft kann aus 3 bis 5 Teams bestehen, die vorab bei der Dokumentenabnahme benannt werden müssen. Die drei besten Teams kommen in Wertung.

Seit 2021 wird im Rahmen der Gleichmäßigkeitsprüfungen die **„RCN Green Challenge“** ausgetragen. Diese Sonderwertung ist ausschließlich für Fahrzeuge vorgesehen, die eine gültige deutsche Zulassung zum öffentlichen Straßenverkehr besitzen und rein elektrisch angetrieben werden.

Die Veranstaltung führt über insgesamt 6 Runden, wobei die 6. Runde verkürzt ist, so dass sich eine Gesamtdistanz von 123,833 km ergibt.

Die Aufgabenstellung Green Challenge sieht wie folgt aus:

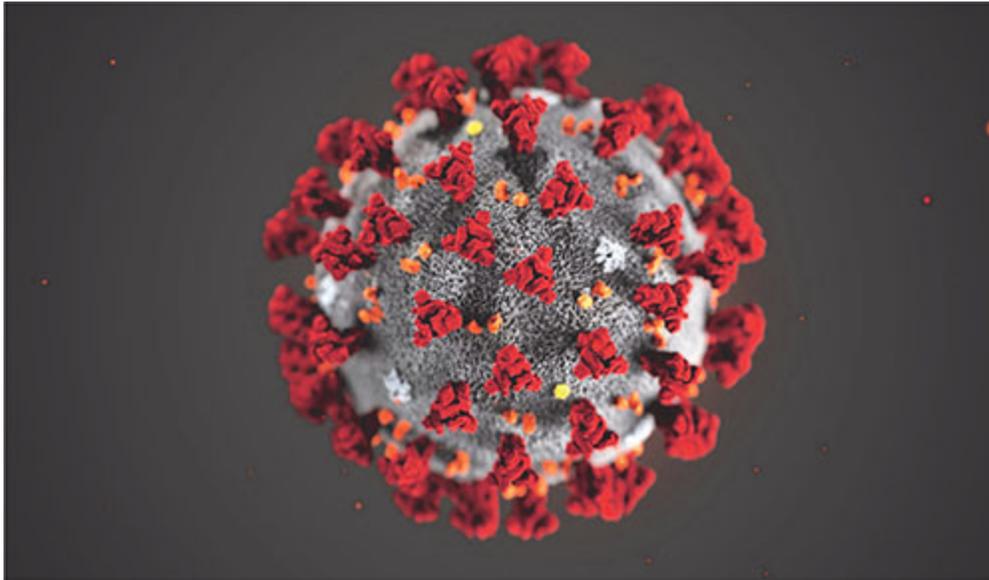
- Runde 1 Einführungsrunde (min. 11:15 Min., max. 18:00 Min.)
- Runde 2 Setzrunde (min. Zeit 11:15 Min., max. Zeit 16:00 Min.)
- Runde 3 Bestätigung der Rundenzeit von Runde 2
- Runde 4 Bestätigung der Rundenzeit von Runde 2
- Runde 5 Bestätigung der Rundenzeit von Runde 2
- Runde 6 Auslaufrunde (min. Zeit 10:45 Min., max. Zeit 16:00 Min.)

Die Sicherheitsvorschriften (z.B. 2 kg Feuerlöscher) entsprechen denen der „normalen“ GLP. Zusätzlich muss eine Farbkopie der Rettungskarte des teilnehmenden Fahrzeugs bei der Dokumentenabnahme hinterlegt werden.

GLP Saison 2021



GLP 2021 ...noch immer Corona!



Corona prägte auch die GLP Veranstaltungen 2021. Nachdem die letzte Saison wegen der heimtückischen Pandemie erst mit erheblicher Verspätung beginnen konnte, war man in diesem Jahr besser auf die Gegebenheiten vorbereitet. Immerhin konnten die GLP Macher auf die Erfahrungen aus 2020 zurück greifen. Rückblickend kann man feststellen, dass Rita und Jürgen Seidel, sowie ihr gesamtes Orga-Team, auch die zweite GLP Saison unter Coronabedingungen, trotz verschiedener Einschränkungen, wieder hervorragend „gewuppt“ haben.

Auch in der abgelaufenen Saison waren wieder keine Zuschauer an der Nürburgring Nordschleife zugelassen. Fahrer und Helfer mussten Masken tragen und Mindestabstand einhalten. Und die Preisübergabe fand als „kontaktlose Siegerehrung“ statt. Alles nicht unbedingt schön, aber sinnvoll für die, die auch in Zeiten der Pandemie ihrem geliebten Hobby Motorsport frönen wollten.

Apropos Siegerehrung. Die Jahressiegerehrung 2020 konnte wegen der da-mals angespannten Coronalage nicht wie üblich am Saisonende durchgeführt werden. Da man die Sieger aber nicht noch länger auf ihre wohlverdienten Ehrenpreise warten lassen wollte, wurden diese im Rahmen der kontaktlosen Siegerehrung nach den GLP Läufen vergeben. Dieses Jahr soll aber wieder im Dorint Hotel im festlichen Rahmen gefeiert werden.

Während Politiker und Parteien noch über Gleichberechtigung und Quotenregelungen streiten, tut sich diesbezüglich etwas in der GLP: 73 Damen waren in diesem Jahr bei den Gleichmäßigkeitsprüfungen am Start. Ob nun als



Auch „kontaktlose Siegerehrungen“ können Spaß machen!

Fahrerin oder auf dem heißen Sitz, ob als reines Damenteam oder zusammen mit dem Freund, Partner bzw. Ehemann - die Zahl ist auf jeden Fall ein Rekord und es wäre schön,

wenn sie noch weiter ansteigen würde. Auch ohne Quotenvorschriften.

Fairness ist bei Gleichmäßigkeitsprüfungen nicht nur ein Schlagwort. Fairness wird in der GLP Familie gelebt. Dass man sich bei einer Panne gegenseitig hilft, ist ein gutes Beispiel und schon eine tolle Sache. Aber auch die folgende Aussage des Vorjahressiegers über einen aktuell erfolgreicherer Konkurrenten zeigt doch, dass man trotz aller Konkurrenz auf der Strecke auch nach der Zieldurchfahrt fair und respektvoll miteinander umgehen kann: **„Was mich, bei allem was wir nicht geschafft haben, sehr freut und beruhigt ist, dass es mit Harald und Harald keine Zufallsmeister gegeben hat, sondern ein Team nun ganz oben steht, was sich über Jahre (damals noch mit Sarah) in der GLP nach vorne gearbeitet und an der Spitze etabliert hat. Und das in einer Manier, die ich persönlich einfach toll finde: Konzentriert, konstant, nach außen ruhig und immer freundlich und höflich.“** Chapeau! Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

1. GLP-Lauf „Erftquellenpreis“ (10.04.2021)

Tag der Überraschungen Saisoneröffnung der GLP Serie



Mit den umfangreichen Erfahrungen aus dem ersten Pandemiejahr geht die RCN Organisation gut vorbereitet in die zweite Covid19-Saison. Das bewährte und erfolgreiche Corona-Konzept wurde für 2021 den Gegebenheiten angepasst. So sind in diesem Jahr nur noch medizinische Masken (KN95/N95, FFP2 oder OP-Masken) erlaubt. Zuschauer an der Strecke sind nicht zugelassen und die Anzahl der Personen im Fahrerlager und in der Boxengasse wurde weiter eingeschränkt. Nur so ist es möglich auch weiterhin die beliebte Motorsportserie anzubieten.

Nur wenige Tage vor dem ersten GLP Lauf der Saison 2021, dem „Erftquellenpreis“ der SFG Schönau im ADAC, hatte es

rund um die Nürburg noch heftig geschneit. Doch einen Tag vor dem Start klarte es auf, die Sonne setzte sich durch und der Schnee war schnell Schnee von gestern. Am Veranstaltungstag, pünktlich um 08:00 Uhr morgens schickte Fahrleiter Hans-Werner Hilger die 114 Teams auf die Strecke. Immer wieder einsetzender Nieselregen machte den Fahrern das Leben schwer - die Eifelrennstrecke präsentierte sich mit all ihren Tücken. In der ersten Bestätigungsrunde kamen Stefan Kleine-Puppenthal (Marl) und Detlef Kleine-Buckstegge (Heiden) damit am besten zu recht. Sie schafften mit dem Renault Clio die erste Nullrunde der Saison und sicherten sich damit die zwischenzeitliche Führung. Ihnen folgten mit jeweils 0,2 Fehlerpunkten Bernd und Dennis Schmitz (Euskirchen) von der veranstaltenden SFG Schönau im Dacia Logan sowie Max und Timo Junker aus Coburg im BMW E21. 0,3 Fehlerpunkte hatten zu diesem Zeitpunkt Karin und Winfried Schlüter (Horstmar) in ihrem roten Mini JCW sowie Sarah I. Rotterdam und Carsten R. Sieg (Düsseldorf) mit ihrem Audi A1. Ein gute Ausgangslage für eine spannende GLP.

Leider konnten Kleine-Puppenthal/Kleine-Buckstegge ihre gute Position nicht bis zur Tankpause halten. Sie wurden von Oliver und Udo von Fragstein abgelöst, die nun mit 1,1 Fehlerpunkten führten. Nur knapp dahinter Schmitz/ Schmitz mit 1,2 Zählern sowie Jennifer und Steven Ostrowski (Essen/Mercedes 190) mit 1,8 Punkten. Eine „Null“ in der zweiten Wertungsrunde gab Marco und Tobias Offermann (Monschau) sichtlich Auftrieb. Die Zeitnahme hatte die beiden Porsche Cayman Fahrer nun mit 2,1 Fehlerpunkten auf dem Schirm. Zu diesem Zeitpunkt schon etwas abgeschlagen waren Markus und Christoph Spiller aus Heusweiler mit ihrem Polo (3,7 Pkte.) sowie Sandra Meier und Michael Dedekind (Landshut) im BMW M3 und Schlüter/Schlüter mit jeweils 3,8 Punkten.